



# DZE Südtirol<sub>EO</sub>

Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO

## Neuer Dienst des DZE Südtirol EO

Newsletter 9/21

# UNTERSTÜTZUNG und BERATUNG für den Erhalt von PEC und SPID

## Posta Elettronica Certificata

### PEC: Definition - Wann wird sie benötigt?

Das **zertifizierte E-Mail Postfach (PEC)** ist das System, das es Ihnen ermöglicht, E-Mails zu versenden, die gemäß der geltenden Gesetzgebung (Dekret des Staatspräsidenten Nr. 68 vom 11. Februar 2005) den gleichen rechtlichen Wert haben wie ein Einschreiben mit Rückantwort.

Die Funktionsweise der "PEC" ist fast dieselbe wie die eines normalen Postfachs für elektronische Post, aber dank der zusätzlichen technischen Merkmale wird das Verfahren so, dass es den Nutzern die Gewissheit (mit rechtlichem Wert) über den Versand und die Zustellung (oder Nichtzustellung) von E-Mails an den Empfänger gibt. Genauso wie es in der Praxis mit dem Postbeamten geschieht, wenn er den Einschreibebrief physisch zustellt und den Zustellungsbeleg unterschreiben lässt. Aus diesem Grund ist die **zertifizierte elektronische Post vollständig gleichgestellt, so dass sie den gleichen rechtlichen Wert hat wie ein Einschreiben mit Rückantwort.** Das Verfahren gewährleistet nicht nur die Zustellung der Nachricht, sondern liefert auch einen Nachweis über den genauen Zeitpunkt des Versands, und dank der verwendeten Sicherheitsprotokolle kann das System der zertifizierten Post die Sicherheit des Inhalts garantieren, so dass es unmöglich ist, die Nachricht sowohl im Hinblick auf den Text als auch auf eventuelle Anhänge zu verändern. Der Begriff "zertifiziert" bezieht sich auf die Tatsache, dass der Dienstverwalter dem Absender eine Quittung ausstellt, die als rechtlicher Nachweis für den Versand der Nachricht und etwaiger Anhänge gilt. Ebenso schickt der Verwalter des PEC-Postfachs dem Empfänger dem Absender automatisch eine Empfangsbestätigung.

Die konkreten Vorteile der PEC:

- Sie ist **einfach zu bedienen**, genau wie ein gewöhnlicher Briefkasten
- Sie hat den gleichen **rechtlichen Wert** wie ein Einschreiben mit Rückschein
- Ermöglicht die **sofortige Bescheinigung** des Inhalts, des Datums und der Uhrzeit des Versands und der Echtheit der Absenderbox
- Garantiert die **Integrität der Inhalte** dank der verwendeten Sicherheitsprotokolle
- Ermöglicht die **Versandkosten zu senken**

## Sistema Pubblico di Identità Digitale

### SPID: Definition - wann wird sie benötigt?

Das Spid (Public Digital Identity System) ist ein digitales Erkennungsinstrument, das sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen sowie Vereinen die Möglichkeit gibt, online mit der öffentlichen Verwaltung zu interagieren, und ist **nun obligatorisch**, um beispielsweise Zugang zu vielen der von der Regierung nach dem Covid-Notfall eingeführten Maßnahmen zu erhalten.

Mit anderen Worten: Mit Spid wird eine echte digitale Identität ausgestellt, d. h. ein Benutzername und ein Passwort, mit denen man Zugang zu vielen Diensten unseres Sozialversicherungssystems erhält.

Obwohl Spid immer kostenlos ist, können der Fernerkennungsmechanismus und die Registrierung auf dem Portal einiger Identitätsanbieter manchmal kostenpflichtig sein.

Auf der Website [spid.gov.it](https://spid.gov.it) und über den neuen Dienst des DZE Südtirol kann eine Tabelle abgerufen werden, die nicht nur die Sicherheitsniveaus der einzelnen Anbieter vergleicht, sondern auch diejenigen hervorhebt, die den Dienst kostenlos anbieten.

Um Spid zu erhalten, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- ein gültiges Ausweisdokument (Führerschein, Personalausweis, Reisepass),
- die Steuernummer,
- eine Telefonnummer und
- eine E-Mail-Adresse, an die Sie Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Authentifizierungsverfahren senden können.

Nach der Identifizierung des Identitätsanbieters muss man auf dessen Website zugreifen, sich registrieren und seine persönlichen Daten eingeben.

An dieser Stelle können Sie mit dem Erkennungsmechanismus fortfahren.

Dies kann direkt online über eine Webcam, durch ein kurzes Gespräch mit einem Mitarbeiter oder durch einen Besuch in einem der Büros der ausgewählten Agentur geschehen. Sobald diese beiden Schritte abgeschlossen sind, erhalten Sie Ihre digitale Identität.



## Wie beantrage ich eine DZE-Beratung zu PEC und SPID: **Hier das Formular!**

Um eine Beratung/Unterstützung zu beantragen, füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es per E-Mail an [info@dze-csv.it](mailto:info@dze-csv.it).

### Support-Antrag für die Registrierung einer PEC-Adresse

#### Daten des Vereins

Name des Vereins	
Adresse Hauptsitz	
Steuernummer	
MwSt.-Nr (sofern vorhanden)	
Telefon	
E-Mail	

#### Daten des gesetzlichen Vertreters des Vereins

Vor- und Nachname	
Adresse	
Steuerkodex	
Telefon	
E-Mail	

### Support-Antrag für die Registrierung des SPID

#### Daten der antragstellenden Person

Vor- und Nachname	
Adresse	
Steuerkodex	
Handy-Nr.	
E-Mail	
PEC	
Gesundheitskarte	<input type="checkbox"/> Findet die Beratung per Videokonferenz statt, fügen Sie dem Antrag bitte einen beidseitigen Scan Ihrer Gesundheitskarte und Ihres Personalausweises bei <input type="checkbox"/> Wenn die Beratung hingegen in Präsenz stattfindet, bringen Sie bitte Ihre Gesundheitskarte und Ihren Ausweis mit
Personalausweis (Identitätskarte, Reisepass oder Führerschein)	



**WICHTIG:** Während der Beratung muss der SPID-Antragsteller Zugang zu E-Mail, PEC und Mobiltelefon haben, um die Registrierung durchführen zu können.

## Weiterhin im Fokus der DZE-Akademie: die Reform des 3. Sektors

Bevorstehende  
Events

### DZE-Akademie

Einfach anmelden per E-Mail an [info@dze-csv.it](mailto:info@dze-csv.it).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dze-csv.it/academy](http://www.dze-csv.it/academy).

Donnerstag	30.09.2021, 18:00 Uhr	<p><i>Webinar (zweisprachig): Covid-19 und viele Herausforderungen für den 3. Sektor</i></p> <p><b>Was ist aber effektiv erlaubt und wo drohen Gefahren, Probleme oder Sanktionen im Zusammenhang mit der Ausübung von Tätigkeiten, Projekten, Veranstaltungen? Ein wichtiger Informationsabend für die Südtiroler Vereinswelt</b></p> <p><i>Referenten:</i> Patrick Franzoni, Leiter der Projekte „Südtirol testet und impft“ und Pierpaolo Bertoli, bis vor kurzem Sanitätsdirektor im Südtiroler Sanitätsbetrieb</p>
------------	-----------------------	---

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol, das rund 2.500 Vereine aus allen Sparten des öffentlichen Lebens fiskalisch und juridisch berät, wurde in den letzten Wochen immer wieder mit Fragen rund um die Anwendung bzw. Einhaltung der neuesten Covid-Bestimmungen des Landes konfrontiert. Was die Corona-Pandemie angeht, ergeben sich dabei bei den Organisationsstrukturen des Dritten Sektors erhebliche Unklarheiten bei der praktischen Umsetzung der einzelnen Dringlichkeitsmaßnahmen. Da stellen wir einerseits Schwierigkeiten mit dem festangestellten Personal fest, und andererseits auch mit den vielen freiwillig Aktiven, die mit den Mitgliedern der einzelnen Realitäten zu tun haben. Große Unsicherheit gibt es in erster Linie im Zusammenhang mit der Leistung am und mit dem Menschen (Kinderbetreuung, Pflege von Senioren, Pflege von Chronisch Kranken, Abwicklung von Führungen im kulturellen Bereich, Nachmittags- und Wochenendangebote für verschiedene Generationen, Proben bei Chören, Musikkapellen und Amateurtheater, Initiativen im Freizeitsport und vieles mehr).

**Die einfache und dennoch schwierige Frage zugleich lautet „was ist erlaubt, wann und mit welcher Vorbereitung?“ Dazu gehört vor allem die Erläuterung, welche Vorkehrungen im Freien und Inneren garantiert werden müssen, und welche Abläufe mit entsprechenden Folgen oder Konsequenzen überhaupt zu berücksichtigen sind. Wer hat die Entscheidungsbefugnis und welche Verpflichtungen müssen von den Vereinen tatsächlich im Sinne des Gesetzgebers erfüllt werden?**

Das Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol hat bereits zahlreiche Fragen gesammelt und diese an Dr. Patrick Franzoni, Leiter der Projekte „Südtirol testet und impft“ und Dr. Pierpaolo Bertoli, bis vor kurzem Sanitätsdirektor im Südtiroler Sanitätsbetrieb weitergeleitet.

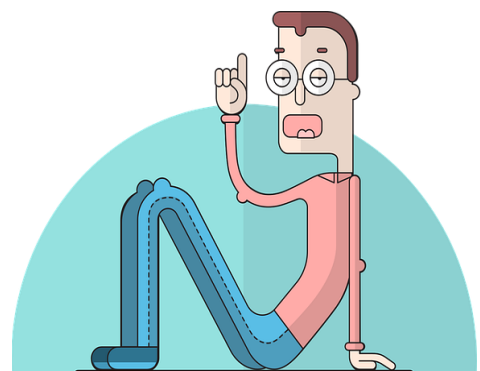
**Beide Experten werden nun detaillierte Auskünfte zu den Anliegen der Vereine im Lande geben, und zwar am Donnerstag, den 30.09.2021 um 18 Uhr.**

Wir bedanken uns bereits im Voraus für die große Bereitschaft von Dr. Franzoni und Dr. Bertoli und laden nun **alle Interessierten herzlich ein, bei der genannten Veranstaltung, die als Videokonferenz Zoom stattfinden wird, dabei zu sein.**

## Videothek des DZE Südtirol EO

Etwas verpasst? Nachhören ist so einfach und cool! Hier finden Sie die Aufzeichnungen unserer Veranstaltungen: [www.dze-csv.it/videothek](http://www.dze-csv.it/videothek)

Stattgefundenere  
Events



Besuchen Sie unsere  
Videothek